

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 28 (1930)

Heft: 4

Rubrik: Aus Zeitschriften

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

daher lebhaft begrüßen, daß Prof. Freckmann, ein anerkannter Fachmann auf dem Gebiete der Moorkultur, auf Grund seiner langjährigen wissenschaftlichen Arbeiten und gestützt auf reiche praktische Erfahrung, eine genaue Anleitung zur Kultur der Niederungsmoore aufgestellt hat. Das Hauptaugenmerk ist der Anlage und Bewirtschaftung der Wiesen und Weiden geschenkt. Die Herrichtung des Keimbeetes wird eingehend behandelt und die zur Bodenvorbereitung notwendigen Geräte und Maschinen werden an Hand zahlreicher Abbildungen genau beschrieben. Das Heft enthält ferner viele wertvolle Ratschläge über die Düngung und Ansaat sowie die Pflege der Grünlandflächen und orientiert auch über den Ackerbau auf Niederungsmoor. Die Anschaffung des sorgfältig ausgestatteten Heftes kann nur bestens empfohlen werden.
Fluck.

Aus Zeitschriften.

Buchholtz, A., Prof. Über die Ausgleichung von Bildtriangulationen. Bildmessung und Luftbildwesen 1930. Heft 1, Seiten 17—26.

Der Verfasser entwickelt ein Verfahren zur wesentlich graphischen Ausgleichung von Hauptpunktstriangulationen mit Steilaufnahmen aus der Luft.

Er unterscheidet die sog. innere Ausgleichung von Dreiecksketten ohne Diagonalen und von Rautenzügen mit Doppeldiagonalen.

Die sog. äußere Ausgleichung bezweckt die zuvor in sich ausgeglichenen Dreieckssysteme mit den vorhandenen Anschlußbedingungen durch sinngemäße Verteilung der betr. Widersprüche in Einklang zu bringen. Es werden einzelne Dreieckszüge und Systeme von Dreieckszügen betrachtet.

Zum Schluß werden die Ergebnisse eines praktischen Versuches gegeben. Leider werden keine Angaben über die den Aufnahmen zugrunde liegende Flughöhe über Grund gemacht.

Mittlerer Fehler einer Richtung $\pm 4''.2$. Die graphische Ausgleichung und Kartierung im Maßstab 1:10 000 ergab mittlere Koordinatenfehler im Hauptnetz $\pm 5''.4$, für die Kontrollpunkte $\pm 6''.3$ wenn nur 2 terrestrisch bestimmte Festpunkte als gegeben vorausgesetzt wurden, resp. im Hauptnetz $\pm 3''.3$, für die Kontrollpunkte $\pm 4''.4$, wenn zehn der Kontrollpunkte als erdtrigonometrisch gegeben vorausgesetzt werden.

Samel. Der Durchgang des Lichts durch eine planparallele Glasplatte. (Deutsche) Zeitschrift für Vermessungswesen 1930, Heft 7, Seiten 229—234.

Der Verfasser untersucht die Abbildung, welche durch eine Planparallelplatte entsteht. Die Untersuchung zeitigt das Ergebnis, daß wenn man die Bilder zweier in einer Ebene liegender Punkte dadurch zur Deckung zu bringen sucht, daß das Bild des einen Punktes durch Drehung einer Planplatte seitlich verschoben wird, während das andere Bild durch eine feste Planplatte von gleicher Dicke betrachtet, unbeweglich bleibt, dann das bewegliche Bild aus der den Bildern zunächst gemeinsamen Ebene heraustritt, also Parallaxe entsteht. Bei richtiger Verwendung von Planplatten, sollten beide Platten symmetrisch gegeneinander gedreht werden, wodurch Parallaxe vermieden werden kann. Dies ist z. B. beim Distanzmesser von H. Wild und beim Distanzmesser von Boßhardt-Zeiß der Fall, nicht aber bei der Meßlupe von Hohenner.